

# Inhalt

<b>Abbildungsverzeichnis</b>	7
<b>Tabellenverzeichnis</b>	8
<b>Einleitung</b>	11
<b>Kapitel I Das ungarische Wahlsystem</b>	27
I.1 Einleitung	27
I.2 Das Wahlrecht zwischen 1848 und 1947	30
I.3 Einordnung des ungarischen Wahlsystems in die klassische Typologie von Wahlsystemen	31
I.4 Elektorale Integrität in Ungarn	34
I.5 Fazit	46
<b>Kapitel II Das ungarische Parteiensystem</b>	49
II.1 Einleitung	49
II.2 Tradierte gesellschaftliche Konflikte und das ungarische Parteiensystem	52
II.3 Auswirkungen von historischen Konflikten auf die Konflikt- und Parteistrukturen nach dem Systemwechsel	54
II.4 Illiberale Abkehr von FIDESZ: Anti-Brüsseler Kümmerer- und Kartellpartei	58
II.5 Krise der ungarischen Sozialdemokratie	64
II.6 Die ungarische Opposition	65
II.7 Parteienfinanzierung	70
II.8 Fazit	71
<b>Kapitel III Parlamentarismus</b>	75
III.1 Einführung	75
III.2 Parlamentarismus in Ungarn: vom feudalen Landtag zum kommunistischen Scheinparlament	75
III.3 Der demokratische Übergang und das Parlament	78
III.4 Die legislative Agenda des ungarischen Parlaments	80
III.5 Verfassungsrechtliche und politische Veränderungen des Parlamentarismus nach 2010	86
III.6 Fazit	87
<b>Kapitel IV Regierung und Gesetz-/Verfassungsgebungsprozess</b>	89
IV.1 Einleitung	89
IV.2 Die Regierungen seit 1990	90
IV.3 Präsidentialisierungsprozess in den Koalitionsregierungen zwischen 1990 und 2010	91
IV.4 Der Gesetzgebungsprozess	101
IV.5 Der Verfassungsgebungsprozess	104
<b>Kapitel V Das Mediensystem</b>	111
V.1 Das ungarische Mediensystem im Sozialismus	111
V.2 Das ungarische Mediensystem nach 1990	112

V.3	Medienpolitik seit 2010	113
V.4	Mediengesetze im Dienste der Machterhaltung und Machtssicherung	115
V.5	Rückschlüsse auf das Mediensystem der Orbán-Regierung	118
<b>Kapitel VI</b>	<b>Außenpolitik und internationale Beziehungen</b>	121
VI.1	Einleitung	121
VI.2	Jenseits der Romantik: Die Bedeutung der deutsch-ungarischen Beziehungen	121
VI.3	EU-Integration und Desintegration	124
VI.4	Neue „illiberale“ Weichenstellungen nach EU- und NATO-Beitritt	128
VI.5	Außenpolitik: im Dreieck von Wirtschaftsinteressen, Innenpolitik und Parteihegemonie	131
<b>Kapitel VII</b>	<b>Die Zivilgesellschaft</b>	135
VII.1	Einleitung: Historische Traditionen der Zivilgesellschaft in Ungarn	135
VII.2	Zivilgesellschaftliche Akteur:innen während des demokratischen Übergangs und bei den Verhandlungen am Runden Tisch	138
VII.3	Der zivilgesellschaftliche Sektor zwischen 1990 und 2010	141
VII.4	Die Zivilgesellschaft seit 2010	144
VII.5	Fazit	148
<b>Kapitel VIII</b>	<b>Die Stellung der Minderheiten</b>	151
VIII.1	Einleitung	151
VIII.2	Minderheitenpolitik bis 1990	151
VIII.3	Minderheitenpolitik seit 2010	156
VIII.4	Die Roma	157
VIII.5	Die Deutschen	162
VIII.6	Einstellung der ungarischen Mehrheitsgesellschaft gegenüber Minderheiten	166
VIII.7	Fazit	169
<b>Kapitel IX</b>	<b>Politische Kultur und politische Partizipation</b>	171
IX.1	Einleitung	171
IX.2	Historische Wurzeln der politischen Kultur, Erfahrungen mit politischer Beteiligung	173
IX.3	Politische Kultur und politische Beteiligung zwischen 1990 und 2002	176
IX.4	Politische Kultur und politische Beteiligung zwischen 2002 und 2010	179
IX.5	Politische Kultur und politische Beteiligung zwischen 2010 und 2022	183
IX.6	Fazit	192
<b>Schlussbetrachtung: Ungarn – eine Autokratie?</b>		195
<b>Literaturverzeichnis</b>		207
<b>Stichwortverzeichnis</b>		233
<b>Bereits erschienen in der Reihe STUDIENKURS POLITIKWISSENSCHAFT (ab 2017)</b>		237